



Innenministerium NRW, 40190 Düsseldorf
Bezirksregierungen
Dezernate 21 und 24

Arnsberg, Detmold, Düsseldorf,
Köln und Münster

10. Juli 2008
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
15-39.10.03-5-Mitw. Ärzte

OAR Hartwig
Telefon 0211 871-2396
Fax 0211 871-162396
Bernd.Hartwig@im.nrw.de

Mitwirkung von Ärzten bei Rückführungsmaßnahmen

Anlagen: 2

Auf Einladung der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Landtag des Landes NRW zu einem Fachgespräch zum Thema „Krankheit als Abschiebungshindernis“ hat Frau Ministerialdirigentin Block, Leiterin der Abteilung 1 im Innenministerium NRW, einen Vortrag zum Thema „Welche Möglichkeiten hat das Land NRW, Kranken und Traumatisierten einen gesicherten Aufenthaltsstatus zu gewähren?“ gehalten. In der Annahme Ihres Interesses übersende ich Ihnen einen Abdruck dieser Rede und bitte Sie, diese auch den Ausländerbehörden Ihres Bezirks zur Kenntnisnahme zu übermitteln.

Die Thematik findet derzeit ein gesteigertes Interesse in den Medien. So berichtete der WDR (Westpol) u. a. am 30.03.2008 über zwei Abschiebungsfälle (siehe anhängendes Sendemanuskript). Auf Antrag der SPD-Fraktion im Landtag des Landes NRW befasste sich am 10.04.2008 auch der Innenausschuss unter dem TOP „Abschiebung mit ärztlicher Hilfe“ mit diesem Sendebeitrag.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße



Den von der Landesregierung hierzu abgegebenen schriftlichen Bericht habe ich ebenfalls beigefügt.

Seite 2 von 2

Weiterhin befasste sich auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Landtag des Landes NRW am 17.04.2008 auch das Plenum mit dem Thema „Keine Abschiebung schwer kranker Flüchtlinge aus NRW“ (hierzu verweise ich auf die entsprechende Landtagsdokumentation).

Der Antrag wurde nach Beratung einstimmig an den Innenausschuss - federführend-, den Ausschuss für Generationen, Familie und Integration sowie an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales überwiesen; die abschließende Beratung und Abstimmung soll im federführenden Ausschuss in öffentlicher Sitzung erfolgen. Diese steht noch aus.

Im Auftrag

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Liene'.

(Lienen)